



Februar / März 2024



Gemeindebrief

Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit.

Monatsspruch für Februar 2024



Liebe Gemeinde,
was wurde über
die Bibel schon
gestritten. Über
ihre Inspiration.
Über ihre Inter-
pretation. Über
ihre Zeitgebun-
denheit oder
Zeitlosigkeit. Von
Theologen. Von

Philosophen. Am meisten aber ver-
mutlich zwischen den christlichen
Gemeinden. Zwischen denen, die sich
für fromm halten, und denen, die sich
für noch frömmere halten. Manchen
Gemeinden ist es wichtig, es schon im
Namen zu dokumentieren: Bibeltreue
Gemeinde! Im Gegensatz zu den ande-
ren, bei denen das wohl in Frage steht
oder gar nicht erst vermutet wird. Wie
schnell wird gerichtet – wo doch in
genau der Bibel steht, dass wir nicht
zu richten haben.

Die Menschen um uns herum können
mit all dem nur noch wenig anfangen.
Die Zeiten, wo es in jedem Haushalt
eine Bibel gab, sind lange vorbei.

Das ist bei uns anders. Wir bekennen
uns dazu, dass die Bibel als Gottes
Wort Grundlage und Richtschnur für
Leben und Glauben ist. Nahezu jede
Predigt hat einen Bibeltext als Grund-
lage. Wir treffen uns eigens in Bibel-
stunden, um die Bibel auch in ihrer
Bedeutung für uns heute besser zu
verstehen und erleben dabei: Sie gibt
uns auch heute Antworten auf so man-
che Fragen nach Gott, dem Menschen
und dem Leben.

Aber: Wir glauben nicht an die Bibel.
Wir glauben an Jesus Christus. Wir
verehren kein Buch, sondern den, der
hinter diesem Buch steht. Der wieder-
um immer neu durch die Bibel zu uns
spricht.

Wir merken: Das ist kein Gegensatz,
sondern ein Ineinander. Wir beten
nicht die Bibel an, sondern wir beten
Christus an. Aber ohne die Bibel
kämen wir gar nicht dahin, Christus
anzubeten. Die Bibel ist als Gottes
Wort bis heute herausgehoben über
alle anderen Bücher.

Nun kommt unser Monatsspruch für Februar ins Spiel. Strenggenommen spricht er natürlich nicht von der Bibel, denn die gab es damals noch gar nicht.

Aber er trifft eine wichtige Aussage über alle Schriften, die von Gottes Geist inspiriert, wörtlich: die gott-gegeistet sind. Oder gott-gehaucht. Schriften, in die Gott seinen Geist hineingehaucht hat.

Während heute Bücher schon nach drei, vier Jahren oft nur noch antiquarisch zu haben sind, hat die Bibel die Jahrtausende überlebt und wird bis heute gedruckt und gekauft. Aus ihr weht uns nicht der Staub der Jahrhunderte an, sondern der lebendige Atem Gottes.

Das ist das Geheimnis der Bibel: Von Menschen verfasst gleicht sie allen anderen geschriebenen Büchern und gleichzeitig ist sie einzigartig und unterscheidet sich von allen anderen geschriebenen Büchern. So wie Jesus allen anderen Menschen als Mensch gleicht und sich gleichzeitig von allen anderen Menschen unterscheidet als der Eine.

Nun schreibt Paulus an seinen Mitarbeiter Timotheus schon im Vorfeld, er möge an den Heiligen Schriften festhalten. (Offenbar gab es auch damals schon die Tendenz, das etwas schleifen zu lassen ...) Und dann führt er aus, wozu die Schriften nützlich sind. Also salopp gefragt: Wozu brauchen wir die Bibel, wozu ist sie 'nützlich' (um

den Begriff des Textes zu verwenden)?

Vier Dinge zählt Paulus auf, wozu wir die Heiligen Schriften brauchen:

Lehre – die Bibel hilft uns zu verstehen, wer Gott ist, wer wir Menschen sind, was das Leben ist, was Gott will und wie alles zusammengehört.

Zurechtweisung – das mögen wir nicht, aber es geht darum, uns die Augen zu öffnen, wo unser Leben auf eine falsche Spur gerät und an dem vorbeigeht, was Gott für unser Leben im Sinn hat.

Besserung – wir lernen zu verstehen, wie wir uns ändern können.

Erziehung in der Gerechtigkeit – wir verstehen, wie ein Leben aussieht, das Gott entspricht und im rechten Verhältnis zu ihm steht.

Für all dies gibt es kein wichtigeres und wertvolleres Buch als die Bibel. Hier ist sie die absolute Norm, von Gott gehaucht. Und der Heilige Geist übersetzt die Worte der Bibel immer wieder in unsere Gegenwart hinein und wir spüren, wie sie bleibend aktuell, zeitlos und lebendig sind.

Zu vielen anderen Fragen aber hat sie nicht den Anspruch, normativ zu sein. Sie will kein Geographie- und kein Biologielehrbuch sein, sie will uns nicht zu Astronomen und nicht zu Zoologen machen. Sondern zu Menschen, die an den lebendigen Gott glauben.

Von Augustinus ist der Satz überliefert: 'In den Evangelien steht nicht zu

lesen, der Herr habe gesagt: Ich sende euch den Beistand, der euch über den Lauf der Sonne und des Mondes unterrichten soll. Er wollte uns nicht zu Sternkundigen machen, sondern zu Christen. `

Und Johannes schreibt am Ende seines Evangeliums ausdrücklich: `Diese (Zeichen) aber sind aufgeschrieben, damit ihr glaubt, dass Jesus der Christus der Sohn Gottes ist und damit ihr dadurch, dass ihr glaubt, in seinem Namen Leben habt.`(20,31)

Manchmal meinen Christen, Inspiration bedeute doch, dass die Bibel in allen Dingen irrtumslos sei. Das ist ein Irrtum! Der Heilige Geist will uns nicht in weltlichem Wissen unterrichten, sondern will uns das offenbaren, was wir von Haus aus eben nicht verstehen können: Wer Jesus wirklich ist. Dazu wurde uns die Heilige Schrift gegeben, damit sie uns Christus erkennen und ein Leben als Christ führen lehrt.

Kinder- und Familienzentrum

So viel Heimlichkeit in der Weihnachtszeit

Ein lieber Gruß aus dem Kinder- und Familienzentrum.

Habt ihr sie gesehen, die Krippe, die in der Halle aufgebaut war?

An dieser Krippe trafen wir uns in regelmäßigen Abständen, um Katrins Erzählungen zu lauschen und um zu singen! Sie nahm uns mithinein in die Erlebnisse von Maria und Josef!

Und darin ist die Bibel bis heute und für alle Zeiten absolut einzigartig!

Ihre Kraft entfaltet sie freilich erst dann und nur dann(!) – wenn ich sie tatsächlich lese. Eine Bibel nur im Bücherschrank ist nutzlos.

Ich wünsche uns in den kommenden Wochen viele gute Erfahrungen und Entdeckungen mit und in der Bibel! In Gottesdiensten. In der persönlichen oder gemeinsamen Lektüre. Und vielleicht lässt sich der eine oder die andere ja auch ermutigen, mal in der Bibelstunde vorbeizuschauen – dort gehen wir immer wieder gemeinsam auf Entdeckungsreise.

Euer  Frank Wegen

Und sonst war auch so einiges los bei uns, in der Vorweihnachtszeit!

Da wurde gesungen, gebastelt, Geschichten gehört, Adventskalendertürchen voller Spannung geöffnet, Kekse gebacken und vieles mehr! Ich finde es immer eine ganz besondere und sehr schöne Zeit im Kindergarten! Immer wieder aufs Neue!

Die zusätzlichen Aktionen außerhalb der Kindergartenzeit waren besonders schön! Ein Sternenzauber erfüllte sein Versprechen und verzauberte uns und alle Teilnehmenden wirklich!

Es war ein stimmungsvoller vorweihnachtlicher Nachmittag im Advent! Singen verbindet und gehört besonders in der Weihnachtszeit dazu. Und deshalb war es auch eine melodische Zeit, als wir uns zum Adventssingen im Innenhof trafen. Manuel begleitete die Lieder und alle Singenden auf dem elektrischen Klavier. Die Teilnehmenden waren eine 'bunte Mischung'! Kinder und Eltern unseres Kinder- und Familienzentrums, Gemeindemitglieder und Nachbarn waren gekommen, um sich einzustimmen auf die schönste Zeit des Jahres! Eins hatten wir alle gemeinsam: Wir hatten Spaß und sangen aus voller Kehle!

Heißer Punsch, leckere Kekse, wärmende Decken, ein prasselndes Lagerfeuer und ein gemütliches Miteinander erwärmten uns.

Und nun? Das neue Jahr hat begonnen und mit ihm das Vorbereiten und Planen vieler schöner, spannender, fröhlicher Aktionen. Was wir so vorhaben? Lasst euch überraschen, ich werde euch nämlich davon berichten! Unsere nächsten Aktionen sind das Faschingsfest (9.Februar) und der Familiengottesdienst (18. Februar) im Februar! Also, wir sehen uns!

Es grüßt euch in herzlicher Verbundenheit und im Namen aller Kolleginnen und eines Kollegen

■ *Christina S.*

Für Kids und Teenies

Das Herz als Zeichen der Liebe

Hallo, liebe Leserinnen und Leser dieser Seite!

Ein neues Jahr hat begonnen! Und mit ihm gibt es wie immer eine neue Jahreslosung! In der Jahreslosung für 2024 geht es um die Liebe! Was würdest du sagen, was das Symbol für Liebe ist? Ganz klar! Es ist ein Herz! Doch der Reihe nach! Zunächst verrä-

te ich euch, falls ihr sie noch nicht kennt, die Jahreslosung 2024:

,'Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!' So steht es in 1. Korinther 16,14, einfacher und verständlicher ausgedrückt: ,'Alles, was ihr tut, soll liebevoll geschehen!'

Wann wurde der Satz gesprochen, bzw. geschrieben? Und wer schrieb

ihn an wen? Wisst ihr es? Paulus schrieb ihn in einem Brief an die Korinther! Aber warum? In Korinth gab es schon sehr früh eine christliche Gemeinde. Und bei den Jesus-Nachfolgern gab es Streit! Es wurde über alles Mögliche gestritten. Es waren keine kleinen Streitigkeiten. Sie waren so heftig, dass sich die Menschen gegenseitig sogar vor Gericht brachten. Grund genug für Paulus, die streitenden Korinther in einem Brief zu einem besseren Umgang miteinander aufzufordern! Einen liebevollen Umgang mit mehr Respekt!

Was meinst du, was es bedeutet, liebevoll miteinander umzugehen? Darf man sich dann nicht streiten? Ist streiten immer schlecht? Muss man immer einer Meinung sein? Wenn das nicht so ist, kann man gut streiten? Sicherlich muss und kann man nicht immer einer Meinung sein! Man darf sich streiten. Aber man sollte sich nicht beschimpfen und seinem Gegenüber nicht mit Beleidigungen und Lügen wehtun! Für Paulus ist die Liebe das Größte und das Wichtigste, was es gibt! Es geht ihm dabei um die Liebe von Gott zu den Menschen und natürlich auch um die Liebe der Menschen zu Gott und untereinander. Darum möchte Paulus, dass wir liebevoll miteinander umgehen!

Ach, wusstest du, dass der Begriff ‚Liebe‘ 150mal in der Bibel vorkommt? Und, wenn man die Wortvarianten



Jesus segnet Kinder

‚liebt‘ und ‚liebet‘ mitberücksichtigt, dann kommen diese Worte sogar 300mal vor!

Also, die Liebe muss wirklich wichtig sein! Und das Schönste ist, dass Jesus seinen Jüngern gelehrt hat, dass er alle Menschen liebt. Und jetzt kommt es: Er liebt ganz besonders die Kinder!

Ich wünsche euch ein gutes Jahr, in dem euch gelingt, bei allem, was ihr tut, es liebevoll geschehen zu lassen! Und vergesst nicht! Jesus liebt ganz besonders euch Kinder! Viel Spaß beim Ausmalen des Bildes, das euch noch einmal zeigt, wie lieb euch Jesus hat!

Es grüßt euch ■ *Christina S*

Missionsgottesdienst

Zu dem Missionsgottesdienst am 17. Dezember war Pastor Thomas Schech, Vorstandsvorsitzender der Allianzmission bei uns zu Gast.



Pastor Thomas Schech

Das Krankenhaus in Matyaso, Tansania, das von "unserer Missionsärztin" Ute Trautwein geleitet wird, ist ein Projekt der Allianzmission.

In einem Interview mit Michael R. berichtete Pastor Schech über die Missionssituation und -möglichkeiten weltweit, in Afrika, und speziell über Entwicklungen und Probleme des Krankenhauses in Matyaso. Intern geht um die Weiterqualifizierung der einheimischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es geht um das Kinderheim und den Aufbau eines Waisenhauses. Und es

geht auch um die Beziehung und die Anforderungen der dortigen staatlichen Gesundheitsbehörde.

Langfristiges Ziel ist es, dass die Krankenhausleitung und -organisation in einheimische Hände übergeht. Entwicklungshilfe soll keine Dauerhilfe sein.

Über das Internet wurde Ute Trautwein zugeschaltet. Sie begrüßte die Gemeinde und wünschte allen - die Mitarbeiter und Arbeiterinnen eingeschlossen - frohe und gesegnete Weihnachten.

Nach der Predigt von Thomas Schech und dem Ende des Gottesdienstes konnte man Gestricktes, Gebasteltes und andere schöne Kleinigkeiten erwerben. Der Erlös wie auch die Sammlung zu Weihnachten soll die Arbeit von Ute Trautwein unterstützen.

■ *Winfried R.*



Der Verkaufsstand, dessen Erlös der Arbeit von Ute Trautwein zugute kommt.



ADVENTSSINGEN IM HOF



Die Gesangsrunde

Dieses Jahr kam die Einladung zum Adventssingen von der Gemeinde und dem Kinder- und Familienzentrum. Dementsprechend war es eine gemischte Runde, auch Familien mit Kindern waren dabei. Für das Singen und die Begleitung am Keyboard war Manuel Lüdin, für die Begrüßung, für verbindenden Worte und den Schluss war Frank Wegen zuständig. Die Weihnachtsgeschichte aus Sicht des Ochsen im Stall trug Manuel Lüdin vor. Es war kühl, aber es regnete nicht. Nach dem Singen konnte man sich an Kinderpunsch wärmen und ausreichend miteinander reden.

■ Winfried R.



Frank Wegen (l) und Manuel Lüdin (r) am Keyboard



Gemeinsam Leben Der Name bleibt. Das Konzept ändert sich.

Über 13 Jahre lang war es das Konzept dieser Gruppe, mit einem Essen zu beginnen. Da war reichlich Zeit für Gespräche. Den zeitlichen Aufwand, das Essen zu bereiten und am Ende das Geschirr zu spülen, kann nicht mehr geleistet werden.

Aber dieses Mal, am 14. Dezember ging es noch nach dem alten Konzept. In dieser coronaträchtigen Zeit waren die Tische mit nur vier Stühlen im Kreis gestellt. Bevor das Essen aufgetragen wurde spielte Ingeborg K.-B. Weihnachtslieder auf ihrer Harfe. Das Essen, eine gehaltvolle Suppe, war von der Brigitte R. gespendet worden. Währenddessen spielte Ute G. internationale Lieder auf der Geige. Nach

reichlicher Gesprächszeit gab es noch den traditionellen Bratapfel mit Vanillesoße.

Für ein neues Konzept wurden Ideen gesammelt. In kleinerem Kreis wird demnächst weitergeplant.

Mit Geschichten zu Weihnachten, gemeinsamen Singen (Begleitung von Friedhelm K. auf der Gitarre) sowie mit einem Schlusswort von Frank Wegen endete dieses Treffen.

Die vielfältige Beteiligung deutet an, dass man sich jetzt um das Weiterbestehen der Gruppe wohl erst keine Sorgen zu machen braucht.

■ *Winfried R.*

WEIHNACHTEN IN DER SUPPENKÜCHE

Klar, die Weihnachtsfeier (10. Dezember) ist für die Gäste der Suppenküche der Höhepunkt und Abschluss des Jahres. Es kamen diejenigen, die das Jahr über fast immer da sind, es kamen auch die selteneren Besucher, auch Ehemalige, drei Ukrainer waren auch gekommen. Für die Mitarbeiter ist das auch ein besonderer Tag mit viel Vorbereitung, mit Organisation

schlag, jeder konnte satt werden. Als Abschluss hatten die Mitarbeiter eine wohlschmeckende Nachspeise gezaubert.

Beim Singen von Weihnachtsliedern, das von Erika-Mechthild Grohmann am Klavier begleitet wurde, war zu merken, dass manche kaum mitsingen vermochten, manche die Lieder



Das Essen wird ausgegeben und den Gästen serviert.

und der Bedienung der Gäste (bei dem vollbesetzten Raum ist nur Bedienung möglich).

Hatto H. begrüßte die Gäste. Jadwiga B., die aus familiären Gründen sich im Moment wenig in die Suppenküche einbringen konnte, bedankte sich bei den Mitarbeitern und überreichte jedem eine Rose. Dann wurde noch der verstorbenen Gäste gedacht.

Allen wurde eine frohe Weihnacht gewünscht und die Weihnachtsfeier der Suppenküche eröffnet.

Nun wurde das Essen serviert: Krustenbraten mit Rotkohl und Salzkartoffeln. Es gab ausreichend Nach-

sehr wohl gut kannten.

Dann kam das, worauf die Gäste immer warten. Jeder Gast bekam ein Kärtchen überreicht, mit dem er dann die Geschenktüte abholte. Es waren 66 Kärtchen verteilt worden. Zufrieden gingen dann die Gäste nach Hause.

Für die Mitarbeiter stand nun Spülen und Aufräumen auf dem Plan. Bei einer Tasse Kaffee saß man bei der Schlussrunde beisammen.

■ Winfried R.

CHRISTVESPER

Die Weihnachtsgeschichte im Stil eines Fernsehbeitrages

Die Gemeinde und die zahlreichen Besucher der Christvesper 2023 hörten die Weihnachtsgeschichte etwas anders als gewohnt, anders als von Lukas aufgeschrieben. Sie wurde als eine Fernsehsendung verpackt. Die Sendung kann hier nur angedeutet werden.

Fernsehmeldung: Eine Volkszählung

Es wird von der angeordneten Volkszählung berichtet und dass die Straßen überall von Staus verstopft sind, dass Hotels und Pensionen völlig überbelegt sind, dass ...

Interview mit einem Gastwirt

Ein Interview mit einem Gastwirt aus Bethlehem wird übertragen, dem ein Junges paar leid tat und seinen Schuppen als Notquartier anbot ...

Reporter interviewt einen Hirten



Der Schafhirte wird in Bethlehem interviewt. Als Interviewer fungiert die Stoffpuppe Stoffel.

Einer der Schafhirten, denen Engel erschienen seien und ihnen nach Beth-

lehem zu gehen gewiesen habe, wird in Bethlehem interviewt ...

Gelehrte folgen einem Stern



Der berühmte Professor für Astronomie berichtet von der Sternbewegung und will einen Vortrag halten.

Insgesamt drei Astronomen haben eine ungewöhnliche Sternbewegung bemerkt und sind dieser Bewegung sehr lange gefolgt bis nach Bethlehem. Einer der Dreien, ein berühmter Professor, berichtet von der Beobachtung und der Reise. Er will zur Sternbewegung eine wissenschaftliche Abhandlung über 90 Minuten vortragen, aber da bricht der Sender die Übertragung aber ab.

Anzumerken ist, dass die Christvesper natürlich alle üblichen Elemente wie Predigt, Gesang und Gebet aufwies.

■ Winfried R.

Tipps für nachhaltiges Leben

Tipp 3 Tagtäglich nachhaltig handeln

Worauf wir achten

– Wir verwenden feste Seife, Shampoo und Deo zur Reduzierung von Verpackungsmüll und Mikroplastik. Wenn Zeit vorhanden ist, stellen wir dies selber her und kontrollieren dadurch noch besser die Inhaltsstoffe.

– Wir zeichnen nahezu täglich die Zählerstände von Strom, Gas, und Wasser auf und werten dies regelmäßig aus. Dies optimiert und reduziert den Verbrauch.

– Wir ernähren uns primär vegetarisch, da kommerzielle Fleischerzeugung einen hohen CO₂ Fingerabdruck hat und die Biodiversität schädigt. Fleisch kaufen wir fast nur vom Jäger (die App "Waldfleisch" zeigt Angebote von Jägern im Umkreis von 50 km, also immer regional). Wildfleisch ist sehr lecker und der Tierbestand muss schon aus ökologischen Gründen reduziert werden.

– Sparen von Wasser: Für den Garten verwenden wir nahezu ausschließlich Regenwasser und Küchenbrauchwasser (natürlich ohne Seife). Nicht jedes

"kleine Geschäft" muss gleich gespült werden.

– Verwendung der nachhaltigen Suchmaschine "Ecosia"

www.ecosia.org

pro ca. 30 Suchanfragen eine Baumpflanzung, bisher > 189 Millionen Bäume gepflanzt)

– Wir verwenden ein Balkonkraftwerk (Solar), dies kann noch ausgebaut werden.

– Der Garten darf gerne etwas verwildern, das tut der Biodiversität gut. Blätterlaub auf Rasen wird im Herbst nicht entfernt, das sieht erstens schön aus und ist zweitens ökologisch wertvoll (Nährstoffrecycling, Feuchtigkeitsrückhalt, Lebensraum für nützliche Organismen, Erosionsschutz, nachhaltige Düngung).

Viele Grüße

■ Johannes S.



“Personen aus unserer Gemeinde“

Birgit B. war die zu ratende Person des letzten Gemeindebriefes.

Lektüreprojekt



Carl Medearis
VON JESUS REDEN
DIE KUNST DES NICHT-EVANGELISIERENS

M

Während der Passionszeit wollen wir uns 5 Wochen lang (Kalendarwochen 8 bis 12) mit der Lektüre des Buches

Carl Medearis

Von Jesus reden – die Kunst des Nicht-Evangelisierens

Preis 12 €

beschäftigen. In Kleingruppen, in den Gottesdiensten oder persönlich wollen darüber nachdenken und uns dazu austauschen. Ein zeitlicher Plan ist erstellt.

Bis zum 04.02.2024 Anmeldung für die Sammelbestellung

Konzert Gospelchor Braunschweig

Stephanus-Gemeinde

Halberstadtstr. 9

38124 Braunschweig Heidberg

03.Februar 2024 - 19 Uhr/Einlass 18:30 Uhr

Eintritt frei – Spenden willkommen

Unter der Leitung von Eggo Fuhrmann hat der Gospelchor Braunschweig mit seiner Band seit seiner Gründung 2006 ein umfangreiches und farbiges Repertoire erarbeitet. Von gefühlvollen Balladen über Traditionals bis zu modernen Rhythmen spannt sich der Bogen, von der unglaublich vielseitigen modernen Gospelmusik.

Viele der rund 50 Sängerinnen und Sänger haben Eggo Fuhrmann bei verschiedenen Workshops und Konzerten als begeisternden Musiker, Chorleiter und Komponisten kennengelernt und freuen sich auf das regelmäßige Arbeiten mit ihm. Die Stephanus-Gemeinde ist seit Sommer 2023 das neue Zuhause des Chores.

Der Gospelchor Braunschweig hat sich seit nunmehr 18 Jahren durch zahlreiche Konzerte in ganz Norddeutschland fest etabliert. Regelmäßig veranstaltet der Gospelchor Braunschweig Workshops mit internationalen Dozenten, tritt aber auch als Gastgeber der Braunschweiger Gospelnight zusammen mit befreundeten Chören auf. Regelmäßig nimmt der Chor an den Gospelkirchentagen mit seinem Programm teil, um mit vielen anderen die ganze Bandbreite des Gospels in Deutschland zu genießen und zu feiern. Ein Querschnitt davon ist auf den produzierten CD's zu hören.

Gospelchor Braunschweig

Lassen Sie sich von der Freude und Kraft der Gospelmusik des Chores anstecken. Genießen Sie bekannte und neue Melodien. Erleben Sie einen mitreißenden Konzertabend

Lassen Sie sich von der Botschaft unserer Lieder bereichern.

Ankündigung



gospelchor
braunschweig & band

BS-Heidberg
Sa 03.02.2024

19:00 Uhr
Einlass 18:30 Uhr



Stephanus-Gemeinde
Halberstadtstr. 9
Braunschweig



Eintritt frei - Spenden willkommen

Leitung Eggo Fuhrmann | www.gospelchor-braunschweig.de

Gottesdienste / Bibelstunden

Februar / März 2024

Februar 2024

| | | |
|--------|-------|---|
| 04.02. | 10:00 | Gottesdienst Frank Wegen |
| 07.02. | 18:00 | Bibelstunde |
| 11.02. | 10:00 | Gottesdienst mit Abendmahl Frank Wegen |
| 18.02. | 10:00 | Gottesdienst mit dem Kinder- und Familienzentrum Frank Wegen |
| 21.02. | 18:00 | Bibelstunde |
| 25.02. | 18:18 | Abendgottesdienst |

März 2024

| | | |
|--------|-------|---|
| 03.03. | 10:00 | Gottesdienst Frank Wegen |
| 06.03. | 18:00 | Bibelstunde |
| 10.03. | 10:00 | Gottesdienst Frank Wegen |
| 17.03. | 10:00 | Gottesdienst mit Abendmahl Frank Wegen |
| 20.03. | 18:00 | Bibelstunde |
| 24.03. | 10:00 | Gottesdienst Frank Wegen |
| 29.03. | 10:00 | Gottesdienst mit Abendmahl Frank Wegen |
| 31.03. | 10:00 | Ostergottesdienst Frank Wegen |

Gemeindekalender Februar 2024

Gemeinde- und Gruppenveranstaltungen

| | | | |
|-------|--|-------|---|
| 1 Do | 15:00 Frauengesprächskreis | 16 Fr | 16:30 Jungchar |
| 2 Fr | 16:30 Jungchar | 17 Sa | |
| 3 Sa | 19:00 Gospelkonzert | 18 So | 9:30 Gebetszeit 10:00 Gottesdienst mit dem Kinder- und Familienzentrum 13:00 Suppenküche |
| 4 So | 9:30 Gebetszeit 10:00 Gottesdienst mit Kindergottesdienst anschließend gemeinsames Essen | 19 Mo | |
| 5 Mo | | 20 Di | 19:00 Gemeindeleitung |
| 6 Di | 19:00 Gemeindeleitung | 21 Mi | 9:00 Zwergentreff 18:00 Bibelstunde |
| 7 Mi | 9:00 Zwergentreff 18:00 Bibelstunde | 22 Do | 18:30 Gemeinsam Leben |
| 8 Do | | 23 Fr | 16:30 Jungchar |
| 9 Fr | 16:30 Jungchar | 24 Sa | 15:00 Winterspielplatz |
| 10 Sa | 15:00 Winterspielplatz | 25 So | 13:00 Suppenküche 18:18 Abendgottesdienst |
| 11 So | 9:30 Gebetszeit 10:00 Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst anschl. Gemeindeversammlung | 26 Mo | |
| 12 Mo | | 27 Di | 19:30 Gebetstreff |
| 13 Di | 19:30 KiGa-Kuratorium | 28 Mi | 9:00 Zwergentreff |
| 14 Mi | 9:00 Zwergentreff | 29 Do | |
| 15 Do | 13:00 Senioren laden ein | | |

Lektüreprojekt

Gemeindekalender März 2024

Gemeinde- und Gruppenveranstaltungen

| | | | | | |
|-------|--|----------------------------|--|---|---------------|
| 1 Fr | 16:30 Jungchar | Lektüreprjekt Babybasar | 16 Sa | | Lektüreprjekt |
| 2 Sa | | | 17 So | 9:30 Gebetszeit 10:00 Gottesdienst mit Abendmahl 13:00 Suppenküche | |
| 3 So | 9:30 Gebetszeit 10:00 Gottesdienst mit Kindergottesdienst 15:00 Gemeindejahres- versammlung | | 18 Mo | | |
| 4 Mo | | | 19 Di | 19:00 Gemeindeleitung | |
| 5 Di | 19:00 Gemeindeleitung | | 20 Mi | 18:00 Bibelstunde | |
| 6 Mi | 9:00 Zwergentreff 18:00 Bibelstunde | | 21 Do | 15:00 Senioren laden ein | |
| 7 Do | 15:00 Frauengesprächskreis | | 22 Fr | 16:30 Jungchar | |
| 8 Fr | 16:30 Jungchar | | 23 Sa | | |
| 9 Sa | | | 24 So | 9:30 Gebetszeit 10:00 Gottesdienst 13:00 Suppenküche | |
| 10 So | 9:30 Gebetszeit 10:00 Gottesdienst mit Kindergottesdienst | | 25 Mo | | |
| 11 Mo | | | 26 Di | 19:30 Gebetstreff | |
| 12 Di | 19:30 KiGa-Jahreshaupt- versammlung | | 27 Mi | 18:30 Gemeinsam Leben | |
| 13 Mi | 9:00 Zwergentreff | | 28 Do | 19:00 Gemeinsam Leben | |
| 14 Do | | | 29 Fr | <i>Karfreitag</i> 9:30 Gebetszeit 10:00 Gottesdienst mit Abendmahl | |
| 15 Fr | 16:30 Jungchar | | 30 Sa | | |
| | | 31 So | <i>Ostern</i> 9:30 Gebetszeit 10:00 Ostergottesdienst | | |

Stephanus-Gemeinde in der Woche

| | | | |
|------------|-------|----------------------|-----------------------|
| Sonntag | 9:30 | Gebetszeit | |
| | 10:00 | Gottesdienst | |
| | 10:00 | Kindergottesdienst | |
| | 13:00 | Suppenküche | 3. und 4. So im Monat |
| Dienstag | 19:30 | Gebetstreff | letzter Di im Monat |
| Mittwoch | 9:00 | Zwergentreff | |
| | 18:00 | Bibelstunde | 14-täglich |
| | | Hauskreise | auf Anfrage |
| Donnerstag | 15:00 | Frauengesprächskreis | 1. Do im Monat |
| | 15:00 | Senioren laden ein | 3. Do im Monat |
| | 18:30 | Gemeinsam Leben | 4. Do im Monat |
| Freitag | 16:30 | Jungschar | |

Impressum

Stephanus-Gemeinde

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Braunschweig-Heidberg (Baptisten) K.d.ö.R.

Halberstadtstraße 9, 38124 Braunschweig

www.stephanus-online.de

| | | | |
|-----------------------------|------------------|------------------------|--|
| Pastor | Frank Wegen | Tel.: 0531 / 69 23 60 | pastor@stephanus-online.de |
| Geschäftsführender Ältester | Friedhelm Krüger | Tel.: 0531 / 6 70 07 | gemeindeleitung@stephanus-online.de |
| Kindergarten | Simone Bischoff | Tel.: 0531 / 6 55 62 | info@stephanus-kindergarten.de |
| Gemeindebrief | Ernst P. | Tel.: 05303 / 97 04 82 | |
| | Winfried Rogalla | Tel.: 05331 / 6 37 17 | (v.i.S.d.P.) |
| | Christina S. | | |
| | Frank Wegen | | |

Konten

Gemeinde: SKB Bad Homburg IBAN: DE85 5009 2100 0000 1461 02
Nord-LB IBAN: DE03 2505 0000 0002 9991 83;

Suppenküche: SKB Bad Homburg, Kennwort: Suppenküche